STADT ERDING
MITTEILUNGSBLATT
Freitag, 21. Juni 2019
Nr. 12

Mitten in der grünen Idylle und doch mitten in der Stadt

Die Arbeiten für den zweiten Teil der Stadtpark-Sanierung gehen nach und nach zu Ende

Nur noch wenige Tage und die letzten Absperrungen im Stadtpark sind verschwunden – und der zweite Abschnitt der Sanierung damit abgeschlossen. Standen bei Teil eins vor wenigen Jahren die große Wiese mit dem zentralen Spielplatz und das damals neu erworbene Mayr-Wirt-Areal (8) jenseits der Bahntrasse im Mittelpunkt, lag der Schwerpunkt jetzt westlich der Sempt rund um das Tiergehege.

Während der Streichelzoo (6) grundlegend modernisiert und neu strukturiert wurde (weitere Sitzstufen direkt neben dem Eingang bieten direkten Zugang zum Fluss), mussten das Damwild und Stadt-Esel „Maxe“ den Park verlassen. Die kleine Fläche „entsprach eigentlich nie einer artgerechten Tierhaltung“, begründet Oberbürgermeister Max Gotz die Entscheidung. Stattdessen entstand hier ein zweiter, großer Spielplatz (7), der sich in erster Linie an kleinere Kinder richtet. Neben den obligatorischen Schaukeln und einer Wippe umfasst der Spielplatz eine Vielzahl unterschiedlicher Klettergerüste, eine lange Rutsche und einen Wasserlauf mit den nötigen Vorrichtungen, um das Wasser ins Spielen einzubeziehen. Ein Ort also, „wo Kinder schmutzig werden könnten“, schmunzelt der Oberbürgermeister. Ist der andere Spielplatz jenseits der Sempt (8) einem Keltendorf nachempfunden, orientiert sich der neue an der mittelalterlichen Stadt-Anlage Erdings – mit dem Wasserlauf als stilisiertem Burggraben.

Außerdem im Fokus der Planer: Die unmittelbar an das Tiergehege angrenzende Wiese (3). Sie soll sich zum zentralen Treffpunkt im Stadtpark entwickeln, wie Gotz erläutert. Ein Bewegungsparcours ermöglicht Personen aller Altersgruppen sportliche Betätigung, dazu kommen eine Boule-Bahn und drei Schachfelder. Weil darüber hinaus die unmittelbar angrenzende Böschung des ehemaligen Sempt-Hochufers (2) deutlicher in Erscheinung treten soll, nahmen die Planer Änderungen am Wegenetz vor. Eine neue Treppe schafft direkten Zugang zur Wiese.

Wichtig ist dem Oberbürgermeister die ökologische Dimension der Sanierung. „Hier steht die Natur im Vordergrund“, betont er. Wie beim ersten Abschnitt wurde der Baumbestand moderat gelichtet, so dass wertvolle Bäume besser gedeihen und zur Geltung kommen können. Ferner wurden vor allem in den Auenbereichen des Flusses Ruhezonen für Flora und Fauna geschaffen, die von Besuchern nicht betreten werden können. Spektakulär gestaltete sich die Öffnung eines Altarms der Sempt (5). Was bisher einem stillen Teich ähnelte, bildet nun ein Fließgewässer.

Völlig neu präsentiert sich in Zukunft auch der Eingangsbereich in der Parkstraße (1). Nach dem Gewinn eines Künstlerwettbewerbs errichtet dort der Trierer Künstler Gerhard Freising seinen „Leuchtturm für den Stadtpark Erding“. Der Entwurf greift die Tradition der Türme der Stadt Erding auf und führt sie fort, so Freising. Der Turm besteht aus einem filigranen Stahlgerüst mit einer Höhe von 11,5 Metern; in das Gerüst werden satinierte Plexiglasplatten und transparent farbige Scheiben eingefügt. Auch der Zugang an Gymnasium und Mädchenrealschule wurde umgestaltet (4).

Stadtbauamt, Telefon 408-400

Die Uferbereiche der Sempt standen auch beim zweiten Teil der Parksanierung im Blickpunkt. Am Tiergehege entstand zum Beispiel eine neue Sitzstufe.

Der „neue“ Stadtpark

Eine schematische Übersicht über die Veränderungen im Stadtpark finden Sie auf Seite 3. Die herausgehobenen Zahlen in diesem Text beziehen sich auf die Legende der Karte auf der nächsten Seite.

1. *Eingang Parkstraße*
2. *Neue Treppe*
3. *Neues Zentrum*
4. *Eingang Schulen*
5. *Sempt*
6. *Tiergehege*
7. *Neuer Spielplatz*
8. *„Weniadunum“ und Mayr-Wirt-Areal*

Mobilitätsentwicklungskonzept

Bürger zeigen sich flexibel in der Wahl ihrer Verkehrsmittel

Was muss man tun, damit Menschen vom Auto ...

Erste Erkenntnisse für das Mobilitätsentwicklungskonzept (MEK) der Stadt Erding: So legte das mit der Erarbeitung beauftragte team red jetzt das Ergebnis der Beschäftigtenbefragung vor. An der Online-Befragung nahmen im April 616 Beschäftigte aus 38 Unternehmen und Institutionen teil. Gefragt wurde unter anderem, welche Entfernungen mit welchen Verkehrsmitteln zu welcher Jahreszeit zurückgelegt werden oder welche Arten von Parkplätzen zur Verfügung stehen. Am häufigsten nutzen die Beschäftigten das Auto. Die Zahlen liegen mit 71 Prozent im Winter erkennbar höher als im Sommer mit 62 Prozent. Das entspricht in etwa dem bundesweiten Durchschnitt. Am zweithäufigsten wurde in der Umfrage das Fahrrad/Pedelec als Verkehrsmittel genannt. Hier steigt die Zahl der Nutzer von neun Prozent im Winter auf 21 Prozent im Sommer. „Was die Erreichbarkeit des Betriebs mit dem jeweiligen Verkehrsmittel anbelangt, sind fast 80 Prozent der Radfahrer mit der Situation zufrieden. Bei den Nutzern von Bussen und Bahn sind es nur 34 Prozent“, erklärt Projektleiter Tobias Kipp.

Darüber hinaus ermittelte team red die Bereitschaft der Befragten, auf andere Verkehrsmittel umzusteigen. Von denen, die weder im Winter noch im Sommer zur Arbeit radeln und deren Anfahrtsweg unter zehn Kilometern liegt, antworteten 28 Prozent mit „Ja“ und 25 mit „Vielleicht“ auf die Frage, ob sie aufs Rad wechseln könnten. 41 Prozent lehnten es ab. „Hier wollen wir nachforschen, was geschehen muss, damit die Wechselwilligen auch wirklich umsteigen“, so Kipp. Die Beschäftigten sollten auch Probleme angeben und Verbesserungsvorschläge machen. Die Teilnahmequote bezeichnete der Projektleiter als sehr zufriedenstellend. Aus den Daten ließen sich aussagekräftige Rückschlüsse ziehen.

Bereits abgeschlossen wurde auch eine repräsentative Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger Erdings. Für die Erhebung wurden insgesamt 6000 Personen per Zufall ausgewählt und angeschrieben. Bis Ende Mai hatten rund 1750 Personen ab 14 Jahre teilgenommen. „Hier hat die Teilnahmebereitschaft unsere Erwartungen übertroffen“, betont Kipp. Neun von zehn Bürgerinnen und Bürgern verfügen laut Auskunft über ein funktionsfähiges Fahrrad, rund die Hälfte nutzt es zumindest in den Sommermonaten

... auf das Rad umsteigen? Antworten soll das Mobilitätsentwicklungskonzept geben.

mehrmals in der Woche oder sogar täglich. Die Auswertung dieser Umfrage soll bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein. Die Ergebnisse fließen in das Mobilitätsentwicklungskonzept ein. Für die engagierte Mitarbeit bedankt sich Oberbürgermeister Max Gotz bei allen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern.

Stadtentwicklung, Telefon 408-470

Sperren wegen Stadttriathlon

Die Stadt Erding weist darauf hin, dass es wegen des Stadttriathlons am Sonntag, 23. Juni, zu erheblichen Verkehrsbehinderungen im gesamten Stadtgebiet kommen kann. Betroffen ist dabei in erster Linie die Innenstadt zwischen dem Stadtpark und der Langen Zeile/Abzweigung Am Mühlgraben, wo ein großer Teil der Laufwettbewerbe ausgetragen wird. Dieser Bereich ist weitgehend gesperrt. Die Sperren gelten bereits ab Samstagnachmittag. Im Blickpunkt stehen außerdem die Verbindung zum Kronthaler Weiher, wo die Schwimmwettbewerbe stattfinden, sowie die Ortsdurchfahrt von Siglfing. Die Straßen dorthin sind Teil der Radstrecke. So gilt unter anderem in vielen Straßen ein beidseitiges Halteverbot. Die Stadt bittet insbesondere alle Autofahrer, sich rechtzeitig auf die Sperren und Halteverbote einzustellen und die Fahrzeuge aus dem Bereich zu entfernen. Auch hier tritt ein Teil der Beschränkungen bereits am Samstag in Kraft.

Untere Straßenverkehrsbehörde, Telefon 408-222

Aus dem Stadtrat

Sitzungstermine Juni/Juli

25.06. Stadtrat
02.07. Stadtentwicklungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss
09.07. Planungs- und Bauausschuss
16.07. Verwaltungs- und Finanzausschuss
23.07. Stadtrat

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Rathauses (3. Stock), Landshuter Straße 1, statt. Beginn ist um 17.45 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Aus dem Einwohneramt

Das Einwohneramt der Stadt Erding registrierte im Monat Mai 2019

- 196 Anmeldungen
- 220 Abmeldungen
- 121 Ummeldungen
- 28 Geburten
- 22 Sterbefälle
- 34 Eheschließungen

Einwohnerzahl: 38 543 (eigene Fortschreibung)

Pressestelle, Telefon 408-205

me museum erding
Das Museum Erding in der Prielmayerstraße ist jeden Dienstag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet drei Euro.

Der „neue“ Stadtpark

Die sanierten Flächen werden je nach Fertigstellung Zug um Zug eröffnet.

Die Geschichte des Stadtparks

1822 Walther Freiherr von Grainger wird durch die Heirat mit Fanny von Widnmann Schlossherr des Anwesens Heilig Blut. Nach seinen Entwürfen wird der Schlosspark als englische Parklandschaft angelegt.

1861 Die Gestaltung des Geländes wird fortgesetzt: Von Grainger lässt das Gelände bis zur Sempt bepflanzen.

1877 Nach dem Tod von Graingers 1875 verkauft seine Witwe das Anwesen 1877 an die Heiliggeist-Spitalstiftung. Weil es sich um den Schlosspark des adligen Anwesens handelte, war das Gelände zunächst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich und zudem bedeutend kleiner als heute.

1881 Die Anlage wird auch auf die andere Seite der Sempt ausgedehnt. Der Park wächst damit auf rund fünf Hektar an.

1888 Das Gelände erhält offiziell die Bezeichnung Stadtpark.

um 1905 Weil der Park in den Jahren zuvor weitgehend sich selbst überlassen blieb, ist eine Neugestaltung dringend erforderlich. Verantwortlich ist der Münchner Gartenbaumeister Kolb.

1934 Auf der zentralen Wiese entsteht ein Spielplatz, der bis heute zu den größten in der Stadt zählt.

1935 Ein Vorläufer des Tiergeheges wird errichtet.

1971 Das Tiergehege wird angelegt. Damwild, Pfauen, Hasen, ein Esel und die verschiedensten Vogelarten leben hier.

2011/12 Erster Abschnitt der großen Sanierung östlich der Sempt: Der bereits bestehende Spielplatz wird unter dem Oberbegriff „Keltenzeit“ vollständig modernisiert. Der Stadtpark wird um das so genannte Mayr-Wirt-Areal erweitert und wächst so auf die heutige Größe von etwa acht Hektar an.

2018/19 Zweiter Abschnitt der großen Sanierung westlich der Sempt.

Der alte Mann und sein Park

Natürlich ist es nur ein Gedankenspiel und ein ziemlich unrealistisches noch dazu: Aber interessant zu wissen wäre schon, was der 1875 gestorbene Gründer des Stadtparks, Walther von Grainger, zum zweiten Abschnitt der Stadtpark-Sanierung sagt. Man stelle sich vor, der alte Herr säße plötzlich auf einer Bank im Park – Hut auf dem Kopf, Gehstock in der Hand, die Reitstiefel blank gewichst – und beobachtete das bunte Kommen und Gehen. Immerhin zählten Teile der jetzt betroffenen Flächen zum ehemaligen Schlosspark von Heilig Blut und damit zum Anwesen von Graingers.

Natürlich müsste man dem adeligen Freiherrn zunächst einige grundlegende Dinge erklären:

- *Warum es keine Pferde mehr im Straßenbild gibt, stattdessen aber jede Menge laute und stinkende Blechkisten;*
- *was das für eine komische Mode sein soll, bei der selbst Männerhosen ein Stück über dem Knöchel enden;*
- *wie trotz der vernichtenden Niederlage des französischen Kaisers Napoleon 1817 bei Waterloo eine Boule-Bahn und damit der Franzosen liebstes Spiel den Weg in den Stadtpark finden konnte (eine Errungenschaft übrigens, die von Grainger gefallen dürfte; als irischer Offizier kämpfte er in den napoleonischen Kriegen auf seiner Seite);*
- *warum neuerdings so viele Krähen im Stadtpark leben und er deshalb in kurzer Zeit drei Mal fast von einem Vogelschiss erwischt worden wäre;*
- *warum knapp 150 Jahre nach seinem Tod plötzlich Hinz und Kunz durch seinen Garten stapfen.*

Denn das ist die große Ironie in der Geschichte des Stadtparks: Als von Grainger das Areal in den Zeiten des Feudalismus schuf, war der Zutritt einem verschwindend kleinen Personenkreis vorbehalten. Heute jedoch steht der Park allen Bürgerinnen und Bürgern für die verschiedensten Zwecke zur Verfügung und ist als grüne Lunge und Naturdenkmal im Herzen Erdings für die Lebensqualität von kaum zu überschätzender Bedeutung. Hätte man ihm also alles erklärt, würde von Grainger auf seiner Bank wohl leise „Well done!“ murmeln. Oder „Passt scho …“ Ganz bestimmt.

Pressestelle, Telefon 408-205

STADTWERKE
ERDING GmbH

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Vollzeit einen:

- **Sachbearbeiter Kundeninformationscenter (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Marktkommunikation/Netz (m/w/d)**
- **Betriebsleiter Bäder (m/w/d)**
- **Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)**

Ausführliche Informationen (Aufgabenschwerpunkte, Anforderungsprofile und Angaben zu den Arbeitsverhältnissen) finden Sie auf unserer Homepage: **www.stadtwerke-erding.de**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die **Stadtwerke Erding GmbH, Am Gries 21, 85435 Erding. E-Mail: personal@stadtwerke-erding.de** (als PDF-Datei).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Personalstelle, Telefon: 08122/407-160 oder -162.

Stadtwerke Erding
Überlandwerk Erding

Gratulation zum Nachwuchs

Die gesamte Belegschaft der Stadtwerke Erding und des Überlandwerkes Erding gratuliert unseren beiden Mitarbeitern Elisabeth Hintermaier (Elternzeit) und Markus Hintermaier (Monteur Netzberechnung/Leittechnik) ganz herzlich zur Geburt Ihres Sohnes Simon.

Wir wünschen der Familie Hintermaier alles Gute, Gesundheit und viel Freude zu viert.

v. l. n. r.: Andreas Faltermaier (Betriebsrat Stadtwerke), Elisabeth Hintermaier, Christa Angermaier (Betriebsrat Stadtwerke), Markus Hintermaier mit Tochter Lena, Christian Pirker (Meister Überlandwerk), Christopher Ruthner (Geschäftsführer Stadtwerke).

Redaktion SWE/EGE/ÜE/WVE: Christopher Ruthner (verantw.)

Museum Erding begrüßt 50 000. Besucher

Am Tag der offenen Tür zum Internationalen Museumstag hat die 50 000. Person seit der Wiedereröffnung 2010 das Museum Erding besucht. Am Nachmittag des gut besuchten Museumstags begrüßte Museumsleiter Harald Krause unter großem Applaus der anwesenden Gäste die Erdingerin Constanze Klotz als Jubiläumsbesucherin. Als Geschenk erhielt sie eine Jahresfreikarte für das Museum Erding, einen Blumenstrauß und alle fünf Begleitbände zu den Ausstellungen Stadtgeschichte, Archäologie, Loderer- und Glockengießerhandwerk, Kunst & Künstler sowie Alltagsgeschichten.

Constanze Klotz ist die 50 000. Besucherin im Museum Erding seit 2010. Museumsleiter Harald Krause gratuliert.

Das Museum in seiner heutigen Gestalt – mit dem spektakulären Neubau und der markanten Goldschindelfassade – wurde am 25. Juni 2010 eröffnet. Seit diesem Tag firmiert die kommunale Sammlung – eine der ältesten und umfangreichsten Bayerns – unter dem Namen „Museum Erding". Während der Neubau die Abteilungen zum Glockengießer- und Lodererhandwerk beherbergt, folgten nach der umfangreichen, denkmalgerechten Sanierung des „Antoniumsheims" 2013 die Ausstellungen zur Archäologie und Stadtgeschichte sowie 2014 die Ausstellungen zu Kunst & Künstlern sowie die „Alltagsgeschichten". Bereits 2013 kam die Sammlung R. L. Reiter hinzu.

Neben zahlreichen Ausstellungen trug besonders das thematisch vielgestaltige Vortrags-, Tagungs-, Führungs- und Veranstaltungsprogramm maßgeblich zum aktuellen Bekanntheitsgrad und zur Lebendigkeit der städtischen Kultureinrichtung bei. Die Besucherzahlen entwickelten sich während der vergangenen Jahre kontinuierlich nach oben, das Museum Erding wurde zu einem Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs. Wurden 2011 noch 3854 Besucher gezählt, so waren es 2013 4819, 2016 7168 und vergangenes Jahr 7307.

Museum Erding, Telefon 408-158

Stadt und Vereine sorgen für jede Menge Ferienspaß

Langeweile hat in Erding in den Sommerferien keine Chance: Bis Sonntag, 7. Juli, läuft die Anmeldefrist für den Ferienspaß 2019, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Erding in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Institutionen. Das Programm umfasst heuer 55 Veranstaltungen – vom Bogenschießen am Montag, 29. Juli, bis zum Elfenzauber-Atelier am Montag, 9. September. Anmeldungen sind unter www.unser-ferienprogramm.de/erding möglich. Nach der Anmeldephase und der Verlosung der Plätze am Montag, 8. Juli, werden alle Eltern benachrichtigt, an welchen Veranstaltungen ihre Kinder teilnehmen können. Binnen einer Frist müssen dann die Teilnahmegebühren in der Stadtkasse gezahlt werden, weil die Plätze sonst an andere Interessierte vergeben werden. Das Programm liegt in den Schulen oder im Rathaus aus oder ist im Internet unter www.erding.de zu finden.

Kulturamt, Telefon 408-111

Alles rund um die Natur

Wer sich über Themen wie Artenschutz, Insektensterben und Naturschutz informieren möchte, findet in der Stadtbücherei und der Stadtteilbücherei Klettham viele Bücher, zum Beispiel Volker Angres: „Das Verstummen der Natur – das unheimliche Verschwinden der Insekten, Vögel, Pflanzen – und wie wir es noch aufhalten können", Ruthild Kropp: „Unbekannte Mitbewohner – das Who is Who unserer tierischen Nachbarn", Andreas H. Segerer: „Das große Insektensterben – und was wir jetzt tun müssen", Jan Haft: „Die Wiese – Lockruf in eine geheimnisvolle Welt". Für Kinder stehen bereit: „Schau, was machen die Bienen?", „Insekten – spannendes Entdeckerwissen rund um die Insekten", „Bienen – Pollensammler und Honigmacher", Hanna Schott: „Klimahelden", „Schau, was krabbelt und fliegt in Wald und Wiese?".

Stadtbücherei, Telefon 408-140

Der Klassiker: Falschparken für Fortgeschrittene (97)

Sie habe es sehr bedauert, dass das Museum Franz Xaver Stahl gerade nicht geöffnet war, sagt Museumsleiterin Dr. Heike Kronseder, als sie den/die Falschparker/-in vor ihrer Haustür bemerkte. „Denn sonst wäre er oder sie sicher in den Eingangsbereich gefahren." Weitaus ärgerlicher jedoch: Er/sie „stand mit der Stoßstange fast auf dem Treppenabsatz zum Museumseingang". Nicht einfach also für die Museumsleiterin, überhaupt ins Haus zu kommen. Mag der Platz vor der Landshuter Straße 31 auch noch so verführerisch zum Parken sein – geeignet dafür ist er nicht und zulässig ist es schon drei Mal nicht …

Das Museum Franz Xaver Stahl in der Landshuter Straße 31 ist wieder am Sonntag, 7. Juli, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Service

NOTDIENSTE

Rettungsdienst (Notarzt/ Krankenwagen) ☎ 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Praxis-Zeiten)
☎ 116 117

APOTHEKEN

20.06. Rathaus-Apotheke im Sempt-Park, Pretzener Straße 10 ☎ 227 69 22

21.06. Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39, Oberding ☎ 8 40 44

22.06. Johannes-Apotheke, Friedrich-Fischer-Str. 7 ☎ 1 36 06

23.06. Apotheke im West Erding Park, Johann-Auer-Str. 4 ☎ 22 73 60

24.06. Sempt-Apotheke, Gestütring 19 ☎ 8 57 99

25.06. Apotheke am Schönen Turm Landshuter Str. 9 ☎ 8 44 77

26.06. Campus Apotheke, Bajuwarenstr. 7 ☎ 2 29 15 43

27.06. Park-Apotheke, Liegnitzer Str. 18 ☎ 90 23 06

28.06. Stadt-Apotheke, Lange Zeile 4 ☎ 1 47 54

29.06. Rivera-Apotheke, Rivera-Str. 7 ☎ 1 41 29

30.06. Marien-Apotheke, Ismaninger Str. 5a, Moosinning ☎ 08123/9 30 90

01.07. Rathaus-Apotheke, Landshuter Str. 2 ☎ 4 86 14

02.07. Fuchs-Apotheke, Zugspitzstr. 57 ☎ 4 88 22

03.07. Rathaus-Apotheke im Sempt-Park, Pretzener Straße 10 ☎ 227 69 22

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und reicht bis zum nächsten Tag um 8 Uhr.

ZAHNÄRZTE:

20./21.06. Dr. Melanie Frauendorf, Am Bahnhof 9, 85435 Erding ☎ 08122/10623

22./23.06. Sarah Olze, Heilmaierstr. 24, 85570 Markt Schwaben ☎ 08121/5054

29./30.06. Joachim Glasmacher, Johannisplatz 7, 84405 Dorfen ☎ 08081/93270

Die Zahnärzte sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr in den Praxen anwesend. Außerhalb der Sprechzeiten besteht Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

STÖRUNGEN der Versorgung

ÜBERLANDWERK ERDING GmbH & Co. KG — Strom ☎ 407-112

ERDGASVERSORGUNG ERDING GmbH & Co. KG — Erdgas ☎ 97 79-0

WASSERVERSORGUNG ERDING GmbH & Co. KG — Wasser ☎ 407-112

Geowärme-Heizwerk ☎ 900 104
Bei Störungen in der hauseigenen Versorgungstechnik ist der Installateur zu verständigen.

Wertstoffhöfe:

- **Rennweg 29:** Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
- **Wendelsteinstraße/Kapellenstraße:** Mittwoch und Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 / 9 – 14 Uhr

IMPRESSUM 34. Jahrgang

Erscheinungsweise: Donnerstags, 14tägig
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Stadtverwaltung Erding, Tel. 08122/408-205
Herstellung und Vertrieb: SEMPT-KURIER GmbH, Erding, Tel. 08122/954645
Auflage: 14.000 Exemplare

STADTHALLE ERDING

Samstag, 05.10.2019, 20 Uhr

TICKETS 08122 - 99 07 12 www.stadthalle-erding.de

KARTENVERKAUF am Alois-Schießl-Platz:
Montag / Mittwoch / Freitag 15 - 18 Uhr · Dienstag u. Donnerstag 10 - 12 Uhr
Telefonische Bestellung und Versand: 0 81 22 - 99 07 12
Weitere Infos unter: www.stadthalle-erding.de oder auf Facebook